

Nummer 01-1368-A00-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
 8Jx17H2 Typ KT3 8017 und
 9Jx17H2 Typ KT3 9017
 Hersteller Keskin Tuning

Seite 1 von 7

Auftraggeber Keskin Tuning
 Landzungenstraße 5-7
 68159 Mannheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

	Achse 1	Achse 2
Modell	KT3	KT3
Typ	KT3 8017	KT3 9017
Radgröße	8Jx17H2	9Jx17H2
Zentrierart	Mittenzentrierung	Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
Y3	KT3 8017 Y3/N22 Ø72,6xØ65,1	5/112/65,1	30	640	1985
Y3	KT3 9017 Y3/N22 Ø72,6xØ65,1	5/112/65,1	30	640	1935

Kennzeichnungen	Achse 1	Achse 2
Herstellerzeichen	Keskin	Keskin
Radtyp und Ausführung	KT3 8017 (s.o.)	KT3 9017 (s.o.)
Radgröße	8Jx17H2	9Jx17H2
Einpresstiefe	ET (s.o.)	ET (s.o.)
Giessereikennzeichen	TA 036	TAM 036
Herkunftsmerkmal	Germany	Germany
Herstelldatum	Monat und Jahr	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Spezialschraube M12x1,5 (Typ B48)	Kegel 60°	110	55,2

Prüfungen

Die Gutachten Nr. 000346 und Nr. 010742 über die Sonderradprüfungen liegen vor.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Opel
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer 01-1368-A00-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8Jx17H2 Typ KT3 8017 und
9Jx17H2 Typ KT3 9017

Hersteller Keskin Tuning

Seite 2 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Opel Astra T98, T98/NB e1*97/27,98/14* 0086, 0101*..	55-108	205/40R17	K07 R02 T80 T81 T84	A02 A04 A05
	55-118	215/40R17	K05 K07 R70 T83 T85	A08 A09 A12
	55-118	225/35R17	K05 K07 T82 T86	A14 A19 Flh
	55-118	235/40R17	K03 K45 K49	K42 K44 K50
	55-118	245/35R17	R03	K56 M01 Sth V17 S01
Opel Astra T98C e1*98/14*0132*.. - Coupé, Cabrio	74-108	205/40R17	K07 R02 T80 T81 T84	A02 A04 A05
	74-140	215/40R17	K05 R70	A08 A09 A12
	74-140	225/35R17	K05 T82	A14 A19 Cbo
	74-140	235/40R17	K45	Cpe K42 K44
	74-140	245/35R17	R03	K49 K50 K56 M01 V17 S01
Opel Astra Car. T98/Kombi e1*97/27, 98/14*0087*..	55-108	205/40R17	K07 R02 T80 T81 T84	A02 A04 A05
	55-108	215/40R17	K05 K07 R70 T83 T85	A08 A09 A12
	55-108	225/35R17	K05 K07 T82 T86	A14 A19 K42
	55-108	235/40R17	K03 K45 K49	K44 K50 K56
	55-108	245/35R17	R03	M01 V17 S01
Opel Calibra Calibra A F406	125-150	215/40R17	R70 T83 T85	A02 A04 A05
	125-150	225/35R17	T82 T86	A08 A09 A12
	125-150	245/35R17	R03	A14 A19 K41 K42 K44 K45 K46 K49 K50 K56 M01 R21 V17 S01
Opel Omega Omega-B, V94 G684, e1*96/79, 98/14*0077*..	74-160	225/45R17	128 R02	A02 A04 A05
	74-160	235/45R17	126	A08 A09 A12
	74-160	245/40R17	129 K02 R03	A14 A19 M01
	74-160	255/40R17	128 K08 K11 K42 R03	R21 V17 S01
Opel Omega Omega-B, V94/Kom. G685, e1*96/79, 98/14*0078*..	74-160	225/45R17	R02 T90 T91	A02 A04 A05
	74-160	235/45R17	T93 T94	A08 A09 A12
	74-160	245/40R17	K02 R03 T91 T93	A14 A19 M01
	74-160	255/40R17	K08 K11 K42 R03 T94	R21 V17 S01
Opel Vectra Vectra A E947/1	125	215/40R17	R70 T83 T85	A02 A04 A05
	125	225/35R17	K41 T82 T86	A08 A09 A12
	125	245/35R17	R03	A14 A19 F11 K05 K42 K44 K49 K50 K56 M01 V17 S01

Nummer 01-1368-A00-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8Jx17H2 Typ KT3 8017 und
9Jx17H2 Typ KT3 9017

Hersteller Keskin Tuning

Seite 3 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Opel Vectra Vectra A-CC E948/1	125	215/40R17	R70 T83 T85	A02 A04 A05
	125	225/35R17	K41 T82 T86	A08 A09 A12
	125	245/35R17	R03	A14 A19 F11 K05 K42 K44 K46 K49 K50 K56 M01 V17 S01
Opel Vectra Vectra A-X E951/1	150	215/40R17	R70 T83 T85	A02 A04 A05
	150	225/35R17	K41 T82 T86	A08 A09 A12
	150	245/35R17	R03	A14 A19 F11 K05 K42 K44 K49 K50 K56 M01 R21 V17 S01
Opel Vectra B J96 e1*93/81, 95/54, 98/14*0030*..	55-125	215/40R17	K01 K07 R70 T83 T85 T87	A02 A04 A05
	55-125	225/45R17	K41 K49 R70	A08 A09 A12
	55-125	245/35R17	R03	A14 A19 K05 K42 K44 K46 K50 K56 M01 V17 S01
Opel Vectra B J96/Kombi e1*95/54, 98/14*0044*..	55-125	215/40R17	R70 T83 T85 T87	A02 A04 A05
	55-125	225/45R17	K41 K49 R70	A08 A09 A12
	55-125	245/35R17	R03	A14 A19 K05 K42 K44 K46 K50 K56 M01 V17 S01

Auflagen und Hinweise

126 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1260 kg.

128 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1280 kg.

129 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1290 kg.

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei

Nummer 01-1368-A00-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8Jx17H2 Typ KT3 8017 und
9Jx17H2 Typ KT3 9017

Hersteller Keskin Tuning

Seite 4 von 7

Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig.

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

F11 An Achse 2 ist auf ausreichenden Abstand zwischen dem Sonderrad und den Fahrwerksteilen zu achten.

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3- türig und 5- türig).

K01 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K03 An Achse 1 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer 01-1368-A00-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8Jx17H2 Typ KT3 8017 und
9Jx17H2 Typ KT3 9017
Hersteller Keskin Tuning

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

M01 Die Montage der Reifen ist nur von der Felgeninnenseite zulässig.

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R21 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (Spezialschraube Typ B48) verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T80 Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T81 Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T82 Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

Nummer 01-1368-A00-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8Jx17H2 Typ KT3 8017 und
9Jx17H2 Typ KT3 9017

Hersteller Keskin Tuning

Seite 6 von 7

- T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T85** Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T86** Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- V17** Folgende Reifenkombinationen sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/40R17	225/35R17
Nr. 2	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 3	215/40R17	245/35R17
Nr. 4	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 6	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 7	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 8	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 9	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 10	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 11	235/50R17	255/45R17
Nr. 12	235/55R17	255/50R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

Hinweise zu den Sonderrädern

Durch die Verwendung von Lochkreisänderungsschrauben werden die Lochkreise wie folgt hergestellt:
Ausführung Y3 5/110 aus 5/112

Nummer 01-1368-A00-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8Jx17H2 Typ KT3 8017 und
9Jx17H2 Typ KT3 9017
Hersteller Keskin Tuning

Seite 7 von 7

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Dezember 1999.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 7.Juli 2001

Tufan

00033272.DOC